Siedlung Strättligen







ZUSAMMENFASSUNG

Sanierung einer Siedlung von acht drei- bis sechsgeschossige Gebäuden mit 138 Mietwohnungen unter Anlehnung des äusseren architektonischen Ausdrucks an die Formensprache der Erstellungszeit

DAS PROJEKT

Die Siedlung Strättligen im Dürrenast, Thun, wurde 1965 erbaut und befindet sich in der heute gültigen Wohnzone 3. Die Siedlung bildet eine unbestrittene Einheit, die so erhalten bleiben soll. Im Rahmen der Sanierung soll das in den Achtziger Jahren veränderte architektonische Erscheinungsbild wieder korrigiert und an die Formensprache der Erstellungszeit angelehnt werden.

Das Projekt umfasst acht drei- bis sechsgeschossige Gebäude mit 138 Mietwohnungen. Die Sanierung ist in 3 Etappen geplant und beinhaltet die Fassade, Küchen und Bäder sowie die Eingangsbereiche.

HERAUSFORDERUNGEN

- Sehr geringe Vorbereitungszeit für die 1. Etappe
- Sanierung erfolgt in vollständig bewohntem Zustand (Strangsanierung)
- Umfangreiche Schadstoffsanierung

WEITERE INFORMATIONEN

- Innert nur fünf Wochen wurde das gesamte Projekt mit einem Auftragsvolumen von rund 20 Mio. CHF aufgegleist, ausgeschrieben und vergeben

Ausblick / Meilensteine

1. Baustart Etappe 1, Feldstrasse: 24.07.2017
2. Baustart Etappe 2, Meisenweg und Eggenweg: 02.04.2018
3. Baustart Etappe 3, Balmweg: 01.04.2019
4. Übergabe an die Bauherrschaft: 30.09.2019.

FACTS

Standort	Thun , Schweiz
Status	fertiggestellt
Bauvolumen (Wert unserer Leistungen)	22 Mio. CHF
Baubeginn	Juli 2017
Fertigstellung	September 2019
Bauherrschaft	UBS Fund Management (Switzerland) AG
Auftraggeber	Immobiliengesellschaft IMMOSIP AG
Architekt	LESERF Architekten GmbH
Planung	2ap/Abplanalp Affolter Partner

NACHHALTIGKEIT

MINERGIE-P®

Minergie-P

LEISTUNGEN

- Modernisierung
- General-/Totalunternehmung
- Projektmanagement
- Schadstoffsanierung